

KI-Campus-Wettbewerb FAQs

Wer kann sich bewerben?

Alle staatlichen und privaten, staatlich anerkannten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland können sich mit anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Ideenwettbewerb bewerben. Es sind sowohl Einzel- als auch Verbundvorhaben möglich. **Besonders erwünscht sind Kooperationen zwischen Hochschulen sowie zwischen Hochschulen und Unternehmen, insbesondere bei anwendungsbezogenen Themenschwerpunkten.**

In welchen inhaltlichen Bereichen wird gefördert?

Grundlagenkompetenzen für die Kernbereiche des Fachgebiets der Künstlichen Intelligenz, inklusive grundlegender Datenkompetenzen für „fachfremde“ Ziel- und Nutzergruppen. Darauf aufbauend können Inhalte zu **bereichsspezifischen Kompetenzen** entwickelt werden. Hierbei soll es sich um spezifische Anwendungen von KI-Methoden handeln, die für bestimmte Fachdomänen und Problemstellungen den Einsatz von KI-Ansätzen aufzeigen (z. B. KI für Mediziner*innen, Ingenieur*innen, Lehrkräfte, im Rechtswesen etc.). Ferner können **interdisziplinäre Kompetenzen und Fragestellungen** fokussiert werden, die übergreifende, gesellschaftsrelevante Themen im Bereich Künstlicher Intelligenz behandeln.

Welche Lernangebote können entwickelt werden?

Die Lehr- und Lernangebote können sowohl als reine Onlineangebote als auch als integrierte Lernkonzepte mit Online-/Offline-Phasen (Blended Learning) entwickelt und umgesetzt werden. Neben einer grundlegenden Neuentwicklung von Lernformaten und -angeboten wäre es ferner denkbar, dass bereits vorhandene Materialien und/oder übergreifende Formate weiterentwickelt werden. Dies könnte zum Beispiel eine Integration bestehender Bildungsressourcen und -formate in den hochschulischen Kontext fokussieren.

Gibt es Lernformate, die es besonders zu fördern gilt?

Besonders erwünscht sind Lernangebote, die einem innovativen didaktischen Ansatz folgen. Im Idealfall bietet der Ansatz die Möglichkeit, die entwickelten Inhalte in verschiedenen akademischen Settings anzuwenden, sodass sowohl eine Einbettung in Curricula als auch Anerkennungs- und Anrechnungsmöglichkeiten (ECTS) möglich sind. Ferner sollte ein Community-Ansatz verfolgt werden, der es Nutzer*innen ermöglicht, sich in Lerngruppen zu organisieren.

Können bereits bestehende Lernangebote eingereicht werden?

Ja. Es können vorhandene Materialien und/oder übergreifende Formate zum Thema Künstliche Intelligenz weiterentwickelt werden. Zudem wäre es denkbar, bestehende fremdsprachige Lehrangebote und -materialien ins Deutsche zu übersetzen.

Was sind Micro-Lerninhalte?

Hierbei handelt es sich beispielsweise um kurze Videos, Animationen, Podcasts, Simulationen und Quizze, die als offene Bildungsressourcen (OER) bedarfsspezifisch durch Lehrende und auch durch Lernende selbst in ihre eigenen Lernprozesse integriert werden können.

Was ist ein Onlinekurs?

Ein Onlinekurs ist ein Lernformat, bei dem die Lernenden an Kursen mit größeren Teilnehmendenzahlen teilnehmen und oft auch ihr Lerntempo selbst bestimmen können.

Welche Formen von Onlinekursen gibt es?

Onlinekurse können vollständig unbetreut (Self-Paced) oder betreut (mit festem Start- und Enddatum) angeboten werden. Sie beinhalten zumeist kurze, didaktisch aufbereitete Video- und Texteinheiten. Der Lernfortschritt wird für gewöhnlich in kleinschrittiger Form anhand von Tests und Quizzen abgeprüft, um einen kontinuierlichen Lernprozess zu fördern.

Wenn ein Kursformat entwickelt wird, vergibt dann die entwickelnde Hochschule die ECTS Credits oder das HPI?

Die Vergabe von ECTS Credits sollte unmittelbar mit der Konzeption des Lernangebots verbunden sein. Die Hochschule ist alleinig für die Vergabe möglicher ECTS Credits, die Ausstellung von Zertifikaten oder auch die Einbettung des Lernangebots in Curricula verantwortlich. Angestrebte Anerkennungsverfahren sollten daher in der Ideenskizze beschrieben werden. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) stellt das Learning-Management-System für den KI-Campus bereit und ist mit der technischen Umsetzung betraut. Die curriculare Entwicklung liegt nicht im Verantwortungsbereich des HPI.

Müssen die Onlinekurse dem ECTS-Standard entsprechen?

Nein. Allerdings wäre es insbesondere im Falle von Onlinekursen wünschenswert, wenn diese in einer Form qualitätsgesichert sind, dass sie die Vergabe von ECTS ermöglichen.

Mit wie vielen ECTS Credits sollte ich meinen Onlinekurs konzipieren?

Laut [Rahmenplan des European MOOC Consortiums](#) sollten 4-6 ECTS-Punkte für einen akademischen Onlinekurs vergeben werden, was einer Workload von 100-150 Stunden entspricht. Es können allerdings auch Kurse mit einer geringeren Workload und dementsprechend weniger ECTS Credits entwickelt werden.

Können Onlinekurse eine höhere Workload/mehr ECTS umfassen?

Ja. Die Vorgabe des European MOOC Consortium - auf welche wir in der Ausschreibung verweisen - ist eine Handlungsempfehlung. Wie auch Kurse mit einer geringeren Workload/weniger ECTS Credits entwickelt werden können, können auch Lernangebote entwickelt werden, die eine höhere Workload/mehr ECTS Credits umfassen.

Was ist Blended Learning?

Blended Learning bezeichnet in der Regel (analog) tutoriell begleitete Onlinekursformate, im Rahmen derer die digitalen Lerninhalte didaktisch in eine Präsenzveranstaltung eingebettet sind.

Was ist ein Flipped oder Inverted Classroom?

Im Kontext von Flipped-Classroom-Szenarien erarbeiten sich Lernende beispielsweise im Vorfeld notwendiges Wissen, welches anschließend in der Präsenzveranstaltung vertiefend angewendet wird.

Was ist ein Micro Degree?

Bei Micro Degrees handelt es sich um thematisch eng verbundene Kurse, die ein breiteres Wissen in einem Themenbereich vertiefend vermitteln sollen. Die [Virtuelle Akademie der Universität Bremen](#) bündelt beispielsweise drei Kurse zu einem Micro Degree. Nach Durchlaufen der Kurse wird ein Zertifikat (Micro Degree) vergeben. Diese Aggregationsebene ist auch in Kombination unterschiedlicher Lernangebote des KI-Campus mittelfristig angestrebt.

Unter welchen Bedingungen können Lernangebote in englischer Sprache erstellt werden?

Als zunächst nationale Bildungsplattform sollten die Lernangebote vorrangig in deutscher Sprache erstellt werden. Lernangebote in englischer Sprache sind unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls möglich, wenn beispielsweise Englisch die Hauptsprache in der Zielgruppe und/oder Fachcommunity ist.

Welche Voraussetzungen müssen die Lernangebote erfüllen?

Die Lehr- und Lernangebote können sowohl als reine Onlineangebote als auch als integrierte Lernkonzepte mit Online-/Offline-Phasen (Blended Learning) entwickelt und umgesetzt werden. Die Formate müssen eine **inhaltliche Passung** zum Thema KI im Allgemeinen und dem KI-Campus im Speziellen vorweisen. Die Inhalte sollen auf der Basis einer **Lernenden- und Kompetenzorientierung** konzipiert werden. Ferner muss es sich um **offene Bildungsressourcen** (OER) handeln.

Können die entwickelten Lerninhalte auf eigenen E-Learning-Plattformen genutzt werden?

Ja. Es ist eines der Leitprinzipien des KI-Campus, dass alle Lernangebote dem Prinzip der Offenheit von Ressourcen folgen. Lernangebote können daher frei verwendet und auf eigenen Plattformen implementiert und für die Lernenden bereitgestellt werden.

Müssen Forschungsfragen fester Bestandteil der Ideenskizze sein?

Ja. Da es sich um ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt des BMBF handelt, muss die Ideenskizze Forschungsfragen enthalten.

Sollen sich die Forschungsfragen auf den didaktischen oder inhaltlichen Bereich beziehen?

Die Forschungsfragen können sich sowohl auf den didaktischen als auch auf den inhaltlichen Bereich beziehen.

Ist eine Skizze des Forschungsdesigns erforderlich?

Das Forschungsdesign muss in der Ideenskizze umrissen werden, wobei der Fokus klar auf der Skizzierung der geplanten Entwicklung innovativer Lerninhalte liegen sollte.

Muss die Ideenskizze von der Hochschule unterschrieben werden?

Nein. Die Ideenskizze muss von der **Projektleitung** unterschrieben werden. Eine elektronische Signatur ist ebenso rechtmäßig.

Kann die Ideenskizze von einem Verbundprojekt entwickelt werden?

Ja. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs können sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte gemeinsam eine Ideenskizze einreichen.

Ist eine Kooperation mit einer internationalen Hochschule möglich?

Eine Kooperation mit einer internationalen Hochschule ist möglich. Allerdings sind nur Hochschulen mit Sitz in Deutschland förderberechtigt.

Wie hoch ist die Fördersumme?

In der dreijährigen Projektlaufzeit des KI-Campus werden insgesamt zwei Millionen Euro für die Entwicklung und Produktion von Lernangeboten zur Verfügung gestellt.

Was kann im Einzelnen gefördert werden?

Die Förderung kann Personal-, Sach- und Reisemittel sowie Auftragsvergaben umfassen.

Gibt es eine Mindest-/Höchstlaufzeit der zu fördernden Projekte?

Projekte können mit einer Laufzeit von sechs Monaten bis zu 18 Monaten gefördert werden. Der Projektstart ist voraussichtlich ab Juli 2020 möglich. Die Projekte müssen bis spätestens September 2022 abgeschlossen sein.

Wann ist der voraussichtliche Förderbeginn?

Der Förderbeginn ist voraussichtlich ab Juli 2020.

Wird die Förderphase begleitet?

Die Umsetzung des Lernangebots wird durch das KI-Campus-Team **didaktisch-konzeptionell begleitet** (v. a. durch Leitfäden und regelmäßige, dezentrale Workshops). Hierzu wird es einen didaktischen Kriterienkatalog geben. Für die **technische Umsetzung** der Lernangebote kann ausgewähltes Equipment (z. B. Kamera, Schnittcomputer, Licht- und Ton-Equipment) zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf kann das KI-Campus-Team bei der technischen Umsetzung der Lernangebote unterstützen.

Können mehrere (unterschiedliche) Ideenskizzen eingereicht werden?

Ja. Es können mehrere Ideenskizzen eingereicht werden, sofern diese inhaltlich hinreichend voneinander abgegrenzt sind.

Wie soll die Ideenskizze formal gestaltet werden?

Zur Gestaltung der Ideenskizze siehe *Maske zur Erstellung der Ideenskizze* im Ausschreibungspapier. Wichtig ist, dass die Ideenskizze als eine PDF-Datei eingereicht wird.

Sollen sich Verbundprojekte auf eine gemeinsame Ideenskizze beschränken?

Ja. Bei Verbundprojekten ist eine gemeinsame Ideenskizze durch die vorgesehene Verbundkoordination einzureichen.

Muss die Ideenskizze postalisch eingereicht werden?

Nein. Die Ideenskizze muss bis zum 10. Februar 2020 online auf www.ki-campus.org/wettbewerb eingereicht werden.